



24-7 PRAYER

## GEBETSRAUM // MANUAL

SO FUNKTIONIERT DAS MIT DEM GEBETSRAUM

## Impressum

24-7 PRAYER e.V. // Alaunstr. 30 // 01099 Dresden  
[www.24-7prayer.de](http://www.24-7prayer.de) // [germany@24-7prayer.com](mailto:germany@24-7prayer.com)

Erstveröffentlichung Feb 2000

Erste deutsche Auflage April 2001

4. Neuauflage Apr 2006

Übersetzt von Janine Weise und Dierk Welsandt

© 2006, 24-7 PRAYER e.V. Vervielfältigung, Abdruck und Verwendung nur  
mit Genehmigung.

# Inhaltsübersicht

0   Vorwort	4
1   Was ist die große Idee?	6
2   Eure Gebetsession planen	8
3   Die Gruppe bzw. Gemeinde vorbereiten	11
4   Die Gebetsession starten	13
5   Die Gebetsession am Laufen halten	14
6   Die Gebetsession beenden	15
8   Organisationsliste	16
10   Kontakt	17



# 0 | Vorwort

## Hey Du!

Danke, dass ihr euch bei 24-7 angemeldet habt. Dieses Booklet soll Dir helfen, eine Zeit zu planen, die euch verändern wird. Na, was sagst Du dazu?

## Aufgeregt?

Wir finden es cool, dass ihr bei 24-7 mitmachen wollt. Ihr seid damit Teil einer weltweit wachsenden Bewegung. „Wir wollen so beten, als ob alles von Gott abhängt und so leben, als ob alles von uns abhängt“. 24-7 gibt es in Kirchen, Universitäten, auf Festivals, in Bibelschulen und Jugendgruppen, in total traditionellen Konfessionen und in sehr progressiven und experimentellen Strömungen!

## Oder durcheinander?

24-7 ist wie ein ständig stattfindender Gebetskreis, der sich über viele Nationen erstreckt. Wir können hiermit garantieren, dass jemand irgendwo gerade 24-7 betet. Eure Gruppe kann ein lebendiges Glied in dieser internationalen 24-7 Kette werden. 24-7 ist für jeden, der weiß: Gott will, dass ich bete! Ich will, dass ich bete! Aber ich kann's nicht! Lerne Beten – durch beten!

24-7 ist für jedes Alter, konzentriert sich aber auf die jungen Leute – auf die Generation, die nicht mehr in die Gemeinde geht. Wir beten für diese Jugend, diese Generation und das genauso laut und schrill, wie diese Generation ist. Es ist ein wahnsinniges Gefühl, bei einer Sache dabei zu sein, die Gott in unserer Zeit auf die Beine stellt ... Er hat es begonnen. Er wird es auch verwirklichen.

## Ängstlich? Nicht ganz sicher?

Was immer Du auch tust, gehe nicht zu ernst und logisch an die ganze Sache heran. Captain Spock von Star Trek würde 24-7 nie genehmigen – es wäre ja völlig lächerlich! 24-7 ist nicht logisch!

Alles, was Du tun musst, ist einen Raum zu finden, in dem sich eine Kaffeemaschine befindet, und die Leute zu mobilisieren und dann: ... beten. Hoffentlich macht dieses Booklet für Dich das 24-7-Unternehmen etwas einfacher; es ist wirklich praktisch, informativ und geht auf viele der detaillierteren Themen ein, denen wir bei 24-7 in den letzten Jahren begegnet sind. Die Sache ist die: Wir sind schlecht im Beten! Wenn wir es können, kann es jeder!

Als wir das erste Mal anfangen so zu beten, ahnten

wir noch nicht, was wir da eigentlich tun, außer dass uns Gott dazu berufen hat, anders zu beten. Die erste 24-Stunden-Periode schien wie ein Mega-Ereignis, das 36 Leute brauchte, die alle jeweils eine Stunde den ganzen Tag und die ganze Nacht durch beten sollten. Würde das jemand anderes wirklich tun?

Aber als die Leute Gott in diesem Raum in England trafen, wuchs der Elan sofort. Gebete wurden auf dramatische Weise beantwortet, einige sahen Engel, nicht christliche Besucher kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, anonyme Graffiti krochen über die Wände und heiligten Jesus, Leute kamen in der Nacht, um zusammen zu beten und sogar neuen Christen kam es ganz normal vor, eine Stunde lang zu beten.

Diese erste Gebetszeit dauerte drei Monate an und verbreitete sich auch an anderen Orten. Sie konnten einfach nicht aufhören! Und jetzt, wie viele andere Gruppen auch, haben wir die Gebetszeiten von 24-7 fest in unseren Gemeindekalender eingebaut.

Wenn Ihr noch weitere Fragen habt, egal wie spezifisch sie auch sind, zögere nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen! (Kontaktadressen sind hinten im Heft).

# 1 | Was ist die große Idee?

Der Traum von 24-7 ist, die Jugend umzukrempeln – zurück zu Jesus. Es ist ein großer Traum – vielleicht ein unmöglicher Traum.

## 1. Eine Wende herbeiführen

Einer Legende nach versuchte der alte dänische König Canute, die Gezeiten umzukehren. Er positionierte eines Tages seinen Thron am Meeresufer und schrie die Wellen an, als die Flut ihm entgegen schwappte. Es funktionierte nicht und schon bald danach war er klitschnass. 1:0 für Gott.

Momentan haben die Gezeiten der westlichen Kultur, bildlich gesprochen, sicherlich ihren niedrigsten Pegel. Es ist Flaute, Ebbe! Die Selbstmordraten steigen steil an. Essstörungen und andere Probleme mit dem Selbst-Image plagen Frauen überall. Materialismus und Neid scheinen alles zu bestimmen. Und der Leib Christi verliert die jungen Leute.

Aber, wie gesagt, es ist Ebbe – aber die Gezeiten werden wieder wechseln. Wie es schon von je her war: auf die Ebbe folgt die Flut!

Die Gezeiten und Phasen in unserem Leben werden nicht von mächtigen Leuten wie Canute oder von Medien-Idolen bestimmt, die von Millionen angebetet werden. Das menschliche Schicksal liegt letztlich in Gottes Herz und in den Händen seines Volkes. Deshalb müssen wir beten!

Die Idee des 24-7-Gebets wächst und vervielfacht sich schnell neben vielen anderen wundervollen Gebetsinitiativen. Das Aufregende an 24-7 ist die Art, wie es Leute (sogar die jungen) mobilisiert, für ihre Freunde und ihre Helden zu beten. Immer wieder haben wir unsere Absicht, „Geschichte in diesem Land zu machen“ herausposaunt. Vielleicht ist dies die Antwort auf die Gebete: Gott versammelt eine Armee von jungen Leuten – mutige Befürworter, die süchtig nach Gott sind und Gebete nicht nur sprechen, sondern leben.

Die Geschichte zeigt, dass wir in einer erstaunlichen Welt leben:

- Die ersten Christen breiteten sich innerhalb weniger Jahre von einem Gebetsraum in Jerusalem aus - beschleunigt durch das grenzenlose Römische Reich und seine neuen Straßen und Ideen, die bis ans Ende der Welt reichten.
- Die Erfindung des Buchdrucks wiederholte dasselbe für Luthers Reformation.
- Auf die gleiche Weise stellen heute das Internet und die MTV-Generation ein neues Reich von Handelswegen dar, durch die das Evangelium leicht in der ganzen Welt verbreitet werden könnte. Im Moment ist es noch ein leeres Vakuum, nur gefüllt mit Müll wie Coke und McDonalds. Die Leute sind hungrig auf mehr...

Aber eine Strategie allein wird das nicht erreichen. Was wir zur Stunde wirklich brauchen, ist, wieder ‚ansteckend‘ zu werden. Aber diese Jesus-Epidemie beginnt in seiner Gegenwart, in unserem Herz und nicht im Kopf. Es ist Zeit für uns, unsere Unterschiede beiseite zu schieben, uns die Hände zu reichen und zu beten, wie er es uns gelehrt hat.

## 2. Non-stop prayer

Die Idee, 24 Stunden am Tag zu beten, 7 Tage in der Woche ist nichts Neues.

- Jesaja beschrieb Wächter auf den Mauern von Jerusalem, die „den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen.“ (Jesaja 62 V 6)
- Pfingsten fand in einem Gebetsraum statt.
- Mitglieder der Urkirche kamen „einmütig im Gebet“ zusammen (Apg.1V14)
- Die keltischen Mönche im irischen Bangor Abbey beteten komplette 200 Jahre vom 6. bis ins 8. Jahrhundert.
- Heute wissen wir von ähnlichen Bewegungen in Seoul, Kansas, in Südamerika, Kenia und anderen Nationen.

Eines der erstaunlichsten Beispiele von 24-7 Gebet kommt von der Herrnhuter Brüdergemeine (und das ist kein Druckfehler, die heißen Gemeinde!) aus Sachsen. Am 13. August 1727 traf sich die Gemeinde, beichtete ihre Sünden und teilte das Abendmahl. Während sie dies taten, kam der Geist Gottes mit einer solchen Kraft über die Gemeinde, dass diese eine Gebetskette begann und ohne Unterbrechung für mehr als ein Jahrhundert durchbetete.

Diese „Gebetsgemeine“, versteckt in einem abgelegenen deutschen Dorf, schrieb die Geschichtsbücher neu. Sie trug das Evangelium bis an die Enden der Welt hinaus und führte Leute wie John Wesley zu Jesus. Dieser kleine Gebetskreis in einem unbekannten Dorf sendete in den folgenden 200 Jahren 3000 Missionare aus – nachdem die Leute damals mit 24-7 begonnen hatte. Das kann auch bei euch passieren!

Die Herrnhuter bewiesen uns, dass die Gezeiten wirklich umschlagen können – und das über Nationen und Generationen hinweg. Das Meer der populären Meinung hört nicht auf Könige samt ihren Thronen, die die Wellen anschreien. Die Gezeiten wechseln, wenn Nobodies wie wir die Kraft des hartnäckigen, gläubigen und zielgerichteten Gebetes freisetzen. Das ist kein Spruch und auch keine theologische Meinung, das ist wahr!

## 2 | Eure Gebetssession planen

Bitte beachtet: Die folgenden Vorschläge sind „nur“ praktische Dinge, die wir gelernt haben. Sie sind keinesfalls vorgeschrieben.

### 1. Wie lange wollt ihr beten?

Wir fänden es gut, dass ihr euch für mindestens eine Woche einschreibt (es sei denn, ihr seid bei einem großen Festival). Aber einige Gruppen werden wohl länger beten wollen. Andere beginnen mit einer 24-Stunden-Gebetswoche oder einem Wochenende, aber die meisten kriegen eine Woche leicht auf die Reihe.

#### Die Größe der Gruppe

Als grober Leitfaden: wenn 35 Leute jeweils eine Stunde pro Tag beten, bekommt ihr eine Woche ohne Unterbrechung gut hin. Einige beten lieber zu zweit, während viele andere den Raum lieber für sich allein haben.

#### Die Stärke der Gemeinde

Um 24-7 einige Zeit durchzuziehen, ist unserer Erfahrung nach nicht die Größe der Gruppe das Problem, sondern das Gemeinschaftsgefühl. Einige große Kirchen haben bei sieben Tagen schon gekämpft, weil ihre Leute es nicht gewöhnt waren, einen anderen Tag als Sonntag mitzumachen. Aber nur 20 Studenten in Belfast merkten nach einer Woche, dass sie nicht aufhören konnten! Eine Kirche mit 100 Mitgliedern in London betete sagenhafte 15 Wochen lang.

#### Der Gebetsrhythmus

Ein Pastor hielt sich viele Stunden in seinem Kalender frei, weil er erwartete, dass er viele Lücken füllen müsse – und bekam am Ende nicht eine einzige Stunde im Gebetsraum. Viele Leute wollen den Raum gern für sich allein haben und wenn ihr in eurer Planung nicht aufpasst, werden bestimmte Leute die ganze Zeit im Raum sein.

#### Die Länge eurer Gebetssession

Seid nicht zu euphorisch! Plant eure 24-7 Zeit vorsichtig! Es ist besser, nur eine Woche zu planen und am Ende zwei zu machen, als einen Monat anzukündigen und nach 14 Tagen aufzuhören.

#### Wenn eure Woche nicht läuft – keine Panik!

Fragt uns um Hilfe oder hört auf (und lasst es uns wissen). Ihr habt wahrscheinlich dann immer noch mehr gebetet als jemals zuvor. Wir wollen ja nicht irgendwelche Rekorde brechen!

Ob Du es glaubst oder nicht, einige Gruppen können nach ihrer Woche einfach nicht aufhören! Wir raten, dass am Anfang niemand mehr als ein Monat planen sollte, obwohl wir natürlich hoch erfreut sind, wenn ihr über die Monats-Grenze hinaus betet. **2. Wann?**

Suche die Woche mit Sorgfalt aus. Und beachte folgendes:

#### Voraussetzungen

Werden eure Stammleute und Gemeindemitglieder immer in der Nähe sein? Wird die Gebetszeit mit anderen Kirchenereignissen zusammenfallen? Sind zur selben Zeit Prüfungen oder andere schulische Veranstaltungen? Ist es vielleicht möglich, nach der 24-7 Woche evangelistische jugendrelevante Aktionen zu planen?

#### Denkt weiter

Plane für das ganze Jahr, nicht nur für ein paar Monate. Ihr könntet zum Beispiel eine Woche im April beten und dann im November zwei Wochen probieren. Viele Kirchen organisieren regelmäßige 24-7-Gebetszeiten in ihrem späteren Gemeindealltag. In der Revelation Church in Großbritannien versucht man, einen regelmäßigen Kreis zu schaffen, der von einer 24-7-Gebetszeit in eine Zeit der Mission und dann in eine Entspannungsphase übergeht, in der sich die Treffen auf das nötigste reduzieren.



### 3. Wo?

Wir glauben, dass es wirklich wichtig ist, an einem fest vereinbarten Ort zu beten.

#### Warum?

- Der Heilige Geist kann einen Raum genauso erfüllen wie einen Menschen (Apg. 2, 2). Oft spürt man Gottes Gegenwart an so einem Gebetsort. Das haben sogar schon Nichtchristen gespürt.
- Die Zeit geht oft viel schneller vorbei! Viele haben erzählt, dass man im Gebetsraum eine Stunde wie zehn Minuten empfindet.
- Evangelistisch gesehen ist der Gebetsraum absolut klasse. Nichtchristen haben oft an solchen Orten gesessen und gebetet, einige haben erzählt, dass sie Gottes Gegenwart spüren konnten. Leute, die nicht vollgepredigt werden wollen, sind oft nicht abgeneigt, wenn andere für sie beten.
- Der Raum fördert Verbindlichkeit – ein Ort, wo Leute hingehen müssen. Und das bringt ständige Bewegung, da ein Beter den Stab an den nächsten weitergibt. Den Raum aufzusuchen ist wie eine Mini-Pilgerreise.
- Ein gemeinsamer Ort vermittelt das starke Gefühl, Teil einer Gemeinde zu sein, wo einer des anderen Last trägt – genauso wie man den Durchbruch gemeinsam feiert. Ihr seid mehr als nur ein Glied in der Gebetskette!

Gebetsräume wurden schon an allen möglichen Orten aufgemacht: in einer ungenutzten Radiostation in Schweden, in einem Krankenhaus, in einer Scheune auf einem Bauernhof und einem Tipi-Zelt bei einem New Age Festival, in einem Schweizer Skater Park und in einem englischen Doppeldeckerbus, in großen Zelten auf großen Festivals, in Studentenkellern und Campuskirchen. Oh ja – und auch in Kirchen!

Ihr müsst verschiedene Dinge bedenken, wenn ihr euren Gebetsraum aussucht:

#### Erreichbarkeit und Größe

Sucht euch einen zentralen Ort für diejenigen, die nachts fahren müssen. Idealerweise sollte der Raum groß genug sein, um sich einerseits darin bewegen zu können (es gibt jede Menge Gebetsspaziergänger da draußen!). Andererseits muss man die Möglichkeit haben, sich mit einer Gruppe dort zum Gebet zu treffen. Dabei darf er aber auch nicht zu groß wirken, weil sonst die gemütliche Atmosphäre verloren geht.

#### Sicherheit

Wie sicher ist das Gebäude? Denkt besonders über späte Zeiten in der Nacht nach. Versucht, ein Telefon in der Nähe zu haben (Klingelton ausstellen!!)

#### Versorgung

Logischerweise braucht ihr Toiletten. Tee/Kaffee und Kekse sind ein Schritt in die richtige Richtung!

#### Mögliche Ausstattung im Raum

- Stereoanlage & eine Auswahl an Musik (Worship, Instrumental, elektronisch, hart ...)
- viel Papier (große Stücke) und Tapetenrollen sowie Stifte, Farben, Pinsel usw.
- eine Bibel
- ein Gebetsbuch
- eine Weltkarte
- ein „Mitteilungsbuch“, wo Leute ihre Gedanken, beantwortete Gebete und Geschichten reinschreiben können (legt es irgendwo hin, wo es nicht übersehen werden kann)
- 24-7 Postkarten und Flyer
- eine Kerze (Feueralarm vorher überprüfen)
- die Gebetsliste
- eine Tafel mit den Namen und Telefonnummern der Leute, die im Notfall anzurufen sind
- andere Dinge, an die gedacht werden muss, sind: Klebeband, Abdecktücher gegen Staub
- Bereichernd ist auch Patrick Johnson's prayer guide: „Operation World“

#### Lärm/Störungen

Die ganze Zeit kommen und gehen Leute. Die ganze Zeit wird Musik gespielt. Versucht deshalb einen Ort mit freundlichen Nachbarn zu finden.

### Dekoration

Schafft eine gute Umgebung, in der es Spaß macht, zu beten (macht es nicht zu ehrfürchtig!). Genauso wie ihr an einen Globus/Weltkarte denkt, solltet ihr über prophetische Symbole nachdenken und auch über einprägsame prophetische Worte, die eure Kirche erhalten haben könnte. Es lohnt sich, relevante Teile von der Webseite auszudrucken. Eine Gruppe hatte sogar schon einen Goldfisch in ihrem Gebetsraum!

Ihr könntet den Gebetsraum in verschiedene Sektionen aufteilen. Vielleicht könnt ihr vier Sektionen einrichten: eine für persönliche Gebetsanliegen, eine für Anbetung, eine für weltweite Anliegen und eine für die Einschreibliste und den Springerzettel (siehe weiter hinten).

### Andere Ideen

#### *Lichttechnik*

Es ist auch ziemlich wichtig, verschiedene Lichtmöglichkeiten einzubauen. Denn jeder der reinkommt hat einen anderen Geschmack: einige mögen es taghell, andere schummrig und wieder andere Kerzenduster! Gebt den Leuten die Möglichkeit, sich auch in diesem Punkt extrem wohlfühlen.

#### *Dekoration*

Es wäre eine gute Idee, den Raum von einigen künstlerisch begabten Leuten gestalten zu lassen, damit er beim ersten Eintritt einen starken Eindruck hinterlässt. Ihr werdet ein wenig Geld für Dekorationsmaterial, Getränke usw. benötigen.

#### *Kuschelecke*

Ihr könntet eine Kuschelecke in eurem Gebetsraum aufstellen, dort Kissen und Dinge, die man zur Andacht benötigt, hineintun, um den Leuten einen Privatbereich zu geben, wenn mal mehr Leute im Raum zugange sind.

#### *Instrumente*

Die CD-Anlage ist das eine, es ist aber auch wichtig alle möglichen Instrumente in den Raum zu stellen, die ihr aufbringen könnt! Von der Gitarre bis zu den ausgefallenen Dingen wie z.B. ein Didgeridoo. Denn damit fördert ihr die musikalische Kreativität.

#### *Video*

Ihr könntet ein paar Videos als „Hilfsmaterial“, drehen, auf denen den Leuten lokale Anliegen und weltweite Neuigkeiten übergebracht werden, damit sie dann eine Stunde für diese Dinge beten können.

## 3 | Die Gruppe bzw. Gemeinde vorbereiten

Um die meisten Gruppen richtig zum Mitmachen zu inspirieren und zu mobilisieren, braucht es manchmal Wochen. Du musst 24-7 wahrscheinlich vorsichtig und sensibel kommunizieren. Bringe die Vision von 24-7 immer „häppchenweise“ über einen längeren Zeitraum in Gespräche mit ein. Bringe 24-7 Infolyer in Umlauf (über die 24-7 Website oder Gruppenbetreuung erhältlich).

Die Leute auf das Gebet vorzubereiten, ist das Allerwichtigste! Die Gebetszeit ist nicht dazu da, Gott als einen massiven Wunschautomaten zu betrachten. Denn es wird auch leidenschaftliche Gebete geben, die unerfüllt zu bleiben scheinen! Der Sinn liegt darin, den Leuten durch die Gebetszeit Raum zu geben, mit ihrem himmlischen Vater an einem intimen und Veränderung bringendem Ort zusammen zu sein. In seiner Gegenwart werden wir verändert – wir werden zu beantworteten Gebeten.

### 1) Beten lehren

In den letzten Wochen vor 24-7 wirst Du Deinen Leuten sicherlich über das Gebet etwas erzählen und ihre Neugierde schüren, was Gott machen kann. Bringe es ihnen auf eine praktische Art und Weise bei. Du könntest das Vaterunser als Beispiel nehmen oder Bücher empfehlen, in denen die Leute etwas über das Beten lernen können. Auf unserer Webseite gibt es einige empfohlene Bücher und Material zum Downloaden.

Wenn ihr Zellgruppen habt, sprich mit ihnen verstärkt über Gebet. Ermutige die Leute, Storys von beantworteten Gebeten zu erzählen, um Vertrauen aufzubauen.

Viele Leute schrecken vor dem Gedanken zurück, eine Stunde zu beten. Ermutige sie durch den Gebrauch von Kunst und den Heften mit den Gebetsanliegen. Erkläre ihnen, dass die Zeit im Gebetsraum wahrscheinlich schneller vergeht als sie denken (viele Leute haben die Erfahrung gemacht, dass sich eine Stunde wie zehn Minuten anfühlt). Es ist wirklich wichtig, die gesamte Gemeinde zu begeistern und jeden mit einzubeziehen.

### 2) Gebetsversprechen

Es ist eine gute Idee, zwei Wochen vor dem Start, Leute einzuladen und ihnen das Versprechen abzunehmen, einige Stunden pro Woche zu beten. Du könntest das im Anschluss an ein Gespräch über das Beten tun. Gehe dabei aber auf Nummer sicher, dass die Versprechen realistisch sind. Du kannst den Leuten auch ein Symbol mitgeben, dass sie an ihr Versprechen erinnert: z.B. ein Armband oder ein kleiner Sticker für ihre Uhren.

### 3) Fasten

Es ist gut, die Leute zu ermutigen, während der gesamten Gebetszeit gemeinsam zu fasten. Das könnte bedeuten, für diese Zeit von Schokolade, Alkohol, Fernsehen oder Essen (beachtet Leute mit Essstörungen!!) zu fasten. Es ist gut, die Kraft des Fastens zu erklären.

### 4) Brennpunkt

Seid euch über die Ziele eurer Gebetszeit bewusst. Ihr solltet euch auf lokale und persönliche Anliegen konzentrieren. Die Webseite bietet euch einiges Material zum Thema Gebet. Dieses Material und auch Infos zu anderen Themen könnt ihr euch ausdrucken.

### 5) Prinzipien

Reduziere die Regeln auf ein absolutes Minimum. Natürlich sind ein paar Regeln wichtig:

#### *Vielfalt*

Lasst die Leute so beten, wie sie es wollen. Wir haben Leute, die Lobpreis-CD's hören, während andere Techno oder HardCore laufen lassen und damit am besten beten können! Einige rufen und schreien gern und laufen dabei hin und her. Andere knien leise beim Beten. Einige malen. Andere singen die heilige Schrift oder schreiben ihre Gebete

auf. Der Gebetsstil ändert sich von Stunde zu Stunde, wie auch die Leute die beten, ganz verschieden sind. Es ist alles gut und verhindert, dass es für Gott langweilig wird! Die treue „Gemeinde-Oma“ und der Gemeindefreak gehören zusammen.

#### *Teenager*

Wie stellst Du Dir die Sache mit den Teenagern vor, die nachts von zu Hause zum Gebetsraum müssen? Du könntest entweder eine Altersbegrenzung festlegen oder fragen, ob Ältere mit ihnen zum Beten gehen. Außerdem solltest Du Formulare für die Einwilligung der Eltern organisieren und strikte Richtlinien aufstellen. Eine gute Variante wäre es, eine ganze Gruppe von Teenagern in einem Raum übernachten zu lassen. (Einem Raum, der neben dem Gebetsraum liegt und in dem auch ein Verantwortlicher mit übernachtet). Dann können sie sich die ganze Nacht zu ihrer Gebetswache wecken und ablösen.

#### *Kinder*

Wenn Bastelsachen und Kinderlobpreiskassetten im Raum vorhanden sind, können alle Kinder den Gebetsraum mit einem Elternteil oder einer verantwortlichen Person tagsüber nutzen.

#### *Zu zweit*

Wir empfehlen, dass die Leute nach Einbruch der Dunkelheit in Paaren beten, wenn sie nicht unbedingt allein im Raum sein wollen. In diesem Fall, sollten sie dies klar auf der Gebetsliste mitteilen z.B. durch einen roten Rahmen um das Stundenfeld. Gehe sicher, dass alle regulären Gebetstreffen der Gemeinde auch im Gebetsraum durchgeführt werden.

#### **6) ‚Springer Team‘**

Dies ist einer der Schlüsselfaktoren, damit die Gebetszeit erfolgreich wird! Du wirst ein paar verlässliche Leute zusammensuchen müssen, die euer „Springer-Team“ sein werden. Diese Leute werden jeweils 24 Stunden in einer Woche verantwortlich sein. Ihr Job ist folgendes:

#### *Lückenspringer*

Einen Tag bevor sie Springer sind, sollten sie in der Einschreibliste nachsehen, ob es noch Lücken in der Gebetsliste gibt. Dann müssen sie telefonieren und Leute fragen, ob diese bereit sind die Lücken zu füllen. Dabei sollten sie sensibel vorgehen. Wir wollen keine Leute, die sich zum Beten gezwungen fühlen! Es macht sich gut, eine Liste

von Leuten zusammen zu stellen, denen es nichts ausmacht, wenn Not am Mann ist angerufen zu werden und zu beten.

#### *„On Call“ sein*

An dem Tag, an dem sie eingeteilt sind, stehen die Springer 24 Stunden zur Verfügung. Sie müssen den ganzen Tag erreichbar sein. (Idealerweise sollten sie Handys oder einen Piepser haben). Wir haben festgestellt, dass es besser funktioniert, wenn die Schicht früh um 9 Uhr, statt um Mitternacht begonnen wird. Hängt im Gebetsraum eine Liste mit den verantwortlichen Springern für die jeweiligen Tage auf. Denn wenn jemand zu seiner Schicht nicht erscheint (ja, das soll vorkommen!), dann kann der Betroffene (also der, der vor ihm betet und darauf wartet, dass der Nächste kommt) sofort den Springer anrufen. Dieser betet entweder selbst oder findet jemanden, der die Schicht übernimmt. Das verhindert, dass sich Leute im Gebetsraum gefangen fühlen, wenn die nächste Person nicht auftaucht.

#### *Saubermachen*

Es ist auch die Aufgabe des Springers, sauberzumachen und die Vorräte (Tee/Kaffee/Farbe usw.) nicht ausgehen zu lassen. Allerdings solltet ihr möglichst zusätzlich noch eine spezielle Person für die Ordnung im Gebetsraum suchen.

## 4 | Die Gebetssession starten

### Gebetsliste

Du brauchst einen großen „Stundenplan“, auf der jeder Tag in „Ein-Stunden-Felder“ eingeteilt ist. Hier können sich die Leute eintragen, wann sie in diesen Raum wollen. Hänge diese Liste bei jedem öffentlichen Meeting eurer Gemeinde/Gruppe auf und stelle eine Person hin, die Leute motivieren kann (erwarte nicht, dass sich die Liste von allein füllt)! Ansonsten sollte die Gebetsliste im oder noch besser vor (dann werden die Beter nicht dauernd gestört) dem Gebetsraum hängen. So können die Leute sehen, wer nach ihnen kommt, um sie abzulösen. Und die Anderen haben die Möglichkeit, sich noch einzutragen.

### Gebetsterminkärtchen

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass manche ihren Termin einfach vergessen. Sie tragen sich bei irgendeiner Möglichkeit ein und haben nichts dabei, um ihn für sich selbst aufzuschreiben. Deswegen ist es hilfreich, wenn ihr kleine Terminkärtchen habt, auf denen sich die Leute ihre Zeit(en) notieren können.

### „60 Minuten mit Gott“

Aller paar Tage solltest Du neue Gebetshilfen „60 Minuten mit Gott“, aufhängen. Sie sollten sich auf wichtige Anliegen konzentrieren und den Leuten helfen, eine spirituelle Reise zu unternehmen.

### Network – Karten

Ermutige die Leute, eine Network – Karte zu schreiben, auf der sie alle ihre nichtchristlichen Freunde, Familienmitglieder und Arbeitskollegen bzw. Mitschüler aufschreiben. Hänge diese Network – Karten in eurem Gebetsraum auf, so dass jeder für das Network der anderen beten kann.

### Der Startschuss

Mache Dir rechtzeitig Gedanken über den Eröffnungabend. Starte 24-7 mit einem großen Knall! Am besten mit einer Party. Bei dieser könnt ihr z.B. eine Kerze anzünden, die während der ganzen Woche brennen wird. Seht euch gemeinsam die Web-Site an und zeige den Leuten, wo überall auf der Welt gerade 24-7 startet – oder wer euch den Staffelstab des Gebets überreicht.

### Startzeit

Die ideale Startzeit ist 21 Uhr an einem Sonntag. Wenn das für euch eine schlechte Zeit ist, könnt ihr auch früher anfangen – vielleicht Samstagabend. Möglicherweise könnt ihr eine Verbindung zu der Gruppe herstellen, die euch den Staffelstab übergibt. Vielleicht per Telefon oder es kommt jemand vorbei! Die 24-7 Gruppenbetreuung kann euch sicher bei der Kontaktaufnahme helfen.

### Geld

Wir bitten jede teilnehmende Gemeinde/Gruppe eine Sammlung für 24-7 zu machen. Am besten ist es, wenn ihr das am Anfang der Woche(n) macht. Diese Sammlung ist dann euer Beitrag zu den Gesamtkosten von 24-7. Wir haben diese Sammlungen wirklich nötig und bitten die gesamte 24-7 Gemeinschaft, das wir die Kosten alle gemeinsam tragen. Leider vergessen manche Gruppen, eine Sammlung zu machen. Das bedeutet für uns, dass wir die Kosten für ihre 24-7 Materialien tragen müssen und dass ist für unsere 24-7 Base eine große Belastung. Wir sind nicht scharf darauf, Geld einzutreiben, deswegen vergesst bitte nicht eure Sammlung (Die Kontonummer findest Du bei den Adressen am Ende).

Einige Gruppen haben nicht die Möglichkeit, eine Sammlung zu machen – bitte teilt uns das einfach schriftlich mit. Es ist kein Problem! Größere Gemeinden und gemeindeübergreifende 24-7 Gruppen, die mehr sammeln können, unterstützen diese ärmeren Gebetsräume.

## 5 | Die Gebetsession am Laufen halten

Was ist, wenn wir nicht aufhören können?

Starkes Problem! Lasst es so lange laufen, so lange es wirklich lebendig ist.

Falls ihr länger als eine Woche betet (und das kommt vor!), solltet ihr es in Betracht ziehen, ein Blatt mit Erlebnissen aufzuhängen und jeden Sonntag Updates zu bringen. Arbeitet daran, den Schwung beizubehalten, indem ihr motiviert, effektiv kommuniziert und weiterhin publik bleibt. Manche werden erst einsteigen, wenn es fast schon vorbei ist und sie werden dann traurig sein, warum es schon vorbei ist. Wir hatten nach drei Monaten immer noch Leute, die den Gebetsraum das erste mal betraten!

Ermutigt Leute, die Web-Site regelmäßig zu besuchen, denn sie wird ihnen helfen, im Glauben zu wachsen und ihnen das Gefühl geben, ein Teil von etwas zu sein, dass Gott auf der Welt tut.

Wir empfehlen euch, dass ihr euch regelmäßig mit dem „Springer Team„ trifft, um einen Eindruck zu bekommen, wie es läuft und um zu entscheiden, ob ihr wirklich weitermachen solltet. Stehen in den Listen auch wirklich Leute, die sonst nicht viel beten oder eher die „Gemeinde-Beter“? Oder kommt es mittlerweile dauernd vor, dass einige Leute nicht auftauchen und die Springer immer wieder für Ersatz sorgen müssen?

Bitte kündigt NIEMALS an, dass ihr für eine unbestimmte Zeit betet, außer ihr habt dieses von Anfang an und über einen langen Zeitraum vorbereitet. Denn ansonsten ist diese Ankündigung das ultimative Rezept für eine Entmutigung – egal wie groß die Begeisterung ist, wenn ihr es das erste mal ankündigt. Wenn es einwandfrei läuft, dann verlängert jeweils um eine Woche oder einen Monat. Bedenkt: Es ist besser, aufzuhören, während es gerade auf dem Höhepunkt ist. Denn dann haben die Leute Hunger nach mehr und warten begeistert auf das nächste mal. Und das ist besser, als wenn ihr die Leute erschöpft und beschwätzt.

Was ist, wenn ein paar Leute zuviel beten?

Ihr könnt darüber lachen, aber es passiert wirklich! Es gibt eine starke Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes und manche Leute muss man regelrecht nach hause schicken! Wir befürworten es, dass niemand länger als drei Stunden im Gebetsraum ist, außer sie wollen eine Nachtwache machen.

Mal ehrlich, Gott will nicht, dass bei irgendjemanden die Arbeit oder die Familie zu leiden hat. Das mag zwar sehr fromm aussehen, ist aber nicht das, was Gott will!

Feed Back

Wir möchten sehr gerne erfahren, was an eurem Ort im Gebetsraum und drumrum erlebt. Alles, was bei euch in den Heften/Büchern oder an den Wänden steht, ist es wert, auch auf der Web-Site zu erscheinen. Das gilt auch für Gedichte und so weiter. Denn damit ermutigt ihr Leute auf der ganzen Welt, die hinter euch stehen, während ihr betet. Wenn ihr uns eure Updates und Geschichten mailt, können wir diese auf der News-Seite eintragen. Vergesst aber nicht vor allem eure Gemeinde über Neuigkeiten zu informieren!

## 6 | Die Gebetsession beenden

### Endet mit einem großen Knall!

Es ist sehr wichtig, die Gebetsession gut zu beenden. Am besten ist es, du organisierst eine Feier. Ihr könntet die ganzen „Kunstwerke“ nehmen und ein großes Gebetsfeuer anzünden! Wir legen euch nahe, der Versuchung zu widerstehen, den Gebetsraum unbeschränkt offen zu lassen. Außerdem solltet ihr alles – abgesehen von den absolut besten Kunstwerken – aus dem Raum entfernen. Wir wollen keine Reliquien erschaffen!

### Rückblick

Wir haben festgestellt, dass es sehr wichtig ist, sich mit so viel Teilnehmern wie möglich zu treffen und gemeinsam einen Rückblick zu halten. Hier werdet ihr Feedbacks bekommen, könnt euch mit Enttäuschungen befassen, begeisternde Erlebnisse teilen und gemeinsam erklären, 24-7 bald erneut zu starten. Wir bitten Dich auch, den Leuten Flyer mitzugeben, wie sie 24-7 Supporter werden können. Das hilft ihnen weiterhin aktiv mit der ganzen Bewegung in Kontakt zu bleiben.

### Bitte sendet uns nach der Woche:

- *Ermutigende Erlebnisse*  
Schreibt uns eine Email mit eure erlebten Gebetserhörungen und Erlebnissen
- *Eure Geldsammlung*  
Hiermit unterstützt ihr 24-7 deutschlandweit, die Kontonummer vom Verein 24-7 PRAYER e.V. finden ihr auf der letzten Seite!
- *Eure kreativen Kunstwerke*  
Jeder Gebetsraum kann Gedichte und Bilder für unsere 24-7 Galerie auf der Website beisteuern. Schickt uns einfach Fotos per Email.
- *Euren Report*  
Bitte schreibt am Ende eurer Gebetsession einen Report und schickt diesen an uns. (Er muss nicht lang und ausführlich sein.) Er soll einfach nur uns und anderen helfen, von euren Erfahrungen zu lernen.  
Jesus hat einmal 10 Gelähmte geheilt, aber nur zwei kamen zurück um Danke zu sagen. Wir erfahren dauernd von unglaublichen Erfahrungen und Gebetserhörungen, die aber niemand mitgeteilt hat. Bitte nehmt euch die Zeit, damit wir uns auf diesem Weg einander ermutigen können.

### Werde ein 24-7 Supporter ...

Bitte zieht es in Betracht regelmäßige Unterstützer von 24-7 zu werden. Deine regelmäßige monatliche Spende (egal wie klein) ist für uns eine sehr große Hilfe. Mit deiner Unterstützung können wir die deutsche Base finanzieren, Flyer und Ressourcen bereit stellen. Leute besuchen und ihnen helfen, vor Ort 24-7 zu beten. Die Website ausbauen und Missionsteams aussenden. Durch eure Spende seid ihr immer mitten im Herz von 24-7 – 365 Tage im Jahr!



## 8 | Organisationsliste

Keine Panik! Die folgende Liste soll euch helfen, einen 24-7 Gebetsraum erfolgreich zum laufen zu bringen.

### Vor dem Startschuss

1. Meldet euch über die Website an!
2. Legt ein Datum fest – am besten mit der 24-7 Gruppenbetreuung zusammen.
3. Fangt an, 24-7 bei euren Leuten und auf Meetings vorzustellen.
4. Verteilt die 24-7 Infolyer.
5. Motiviert soviel Leute wie möglich, die Web-Site zu besuchen und Red Moon Rising zu lesen.
6. Sucht einen geeigneten Gebetsraum aus.
7. Plant die „Release Party“.
8. Nehmt euch vor, beim nächsten 24-7 Treffen oder bei der nächsten Konferenz in eurem Land dabeizusein.

### Einen Monat vorher

1. Mobilisiert: Kontaktiert Zellgruppenleiter, lehrt über Gebet, begeistert die Leute!
2. Überlegt, wie man Nachtwachen von Hauskreisen und Zellgruppen organisieren kann.
3. Sorgt dafür, dass alle regulären Gebetstreffen eurer Gemeinde im 24-7 Raum stattfinden und diese Stunden belegt werden.
4. Stellt euer Springer Team zusammen.
5. Hänge die Liste bei allen möglichen Meetings aus und lass die Leute sich eintragen. Überlegt es euch, ob hier ein Gebetsversprechen ablegt.
6. Bestellt alle möglichen Materialien, die ihr vielleicht noch braucht über die 24-7 Gruppenbetreuung.
7. Dekoriert den Raum kreativ und besorgt alle Dinge, die ihr brauchen werdet.

#### Materialien zur Auswahl

- 24-7 Infolyer zu Gebetsräumen
- 24-7 Postkarten
- 24-7 Spendenflyer
- Daten-CD mit praktischen Dateien und

Hilfsmitteln zum Ausdrucken

- Red Moon Rising, das Buch über 24-7
- 24-7 T-Shirts
- 24-7 CDs (Musik)

### Die „Release Party“

1. Wichtig ist, daß zu diesem Zeitpunkt so viele Gebetsstunden wie möglich belegt sind (vor allem die ersten 36 Stunden)
2. Erklärt, wie die Woche ablaufen soll und teilt alle Regeln mit.
3. Schaut auf der 24-7-Website nach, welche Gruppen zeitgleich mit euch beten und teilt das allen mit. Nehmt Kontakt zu diesen Gruppen auf, wenn ihr wollt.
4. Macht einen Countdown zu eurer Startzeit und startet mit einem großen Knall. Entzündet eine „niemals erlöschende“ Kerze.

### Während der Woche

1. Seid ein Vorbild! Kommt selber!
2. Setzt euch täglich mit den Springern in Verbindung.
3. Mailt uns, wie es läuft.
4. Behaltet den pastoralen Überblick. Widmet euch sofort den Problemen, die auftreten.
5. Macht Fotos.

### Danach

1. Macht eine Sammlung für 24-7 und überweist diese auf unser Konto.
2. Setzt ein gemeinsames Treffen an. Überlegt: Was war gut, was war schwer, sollten wir 24-7 wiederholen?
3. Gebt uns ein Feedback.
4. Sendet uns eure Kunstwerke und Fotos etc.
5. Plant eure nächste 24-7 Session.

Irgendwelche Probleme? – Wir sind für euch da. Meldet euch per Email oder Telefon bei der Gruppenbetreuung!



## 10 | Kontakt

### Die 24-7 PRAYER Base in Deutschland

24-7 PRAYER e.V.

Alaunstr. 30

01099 Dresden

[germany@24-7prayer.com](mailto:germany@24-7prayer.com)

Telefon (03 51) 81 08 892

[www.24-7prayer.de](http://www.24-7prayer.de)

### Bankverbindung

Empfänger: 24-7 PRAYER e.V.

Konto: 10 2576 020

BLZ: 850 951 64

Kreditinstitut: LKG Sachsen eG Dresden

### 24-7 PRAYER Gruppenbetreuung

Judith Hess

[gruppenkontakt@24-7prayer.com](mailto:gruppenkontakt@24-7prayer.com)

Die aktuelle Telefonnummer erfährt ihr auf der Website unter Kontakt.

### Bei 24-7 PRAYER deutschlandweit mitarbeiten

Dorle Schmidt

[dorle.schmidt@24-7prayer.com](mailto:dorle.schmidt@24-7prayer.com)

### Fragen zum Spenden

[spenden@24-7prayer.de](mailto:spenden@24-7prayer.de)

### Newsletter bestellen

Email an [news@24-7prayer.de](mailto:news@24-7prayer.de)

